

Vor Beginn der Sitzung wurde die Situation in der Altperverstrasse (Einmündung Mühlenstrasse und Schornsteinfegerstrasse) besichtigt.

Herr Ahrends berichtet über die Antwort von Herrn Kaiser auf das Schreiben von Frank Rossau an Herrn Fünfhausen, das Fahrradkonzept wird durch Herrn Ahrends studiert und bei der nächsten Zusammenkunft diskutiert.

Altperverstrasse

Beschilderung Mühlenstrasse und Schornsteinfegerstrasse durch Zusatzzeichen Bild 1000.30 und 1000.31 (Verkehr in beide Richtungen) sind irreführend und sollten korrigiert werden.

Situation Nicolaiplatz und Zufahrt Bürgerzentrum

Das erhöhte Verkehrsaufkommen rechtfertigt keine verkehrsberuhigte Zone. Die Beschilderung als „Spielstrasse“ sollte verändert werden.

Fußgänger/Fahrradfahrertunnel Kreisel Schillerstrasse

Beschilderung und Rechtsfahrgebot führen zu Gefährdungen? Otto Giese besichtigt den Bereich, bei der nächsten Zusammenkunft wird das Thema besprochen.

Es werden grundsätzliche Ansätze in der Führung der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer diskutiert. Welche Ansätze in der Verkehrsplanung sind denkbar.

1. Fahrradfahrer und Fußgänger auf gemeinsamen Wegen
2. enge Fahrbahnen sollten zu möglichst wenigen Einbahnstrassen führen (§ 1 StVO). Zielstellung Vermeidung überflüssigen Verkehrs
3. Ampeln auch für Fahrradfahrer (der Fahrradfahrer „muss“ nicht mehr absteigen)
4. Möglichst wenige Verkehrsschilder, weniger ist mehr!

Zu diesen Themen wird zu einer Diskussionsveranstaltung eingeladen. Die Vorbereitung übernimmt Uwe Ahrends

Termin der nächsten Sitzung 18.06.2007 20:00 Uhr „Eisen - Carl“

Fahrradkonzept

Diskussion Ansätze Verkehrsplanung